

**Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung**

Vorlagennummer: **STV/2174/2014**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 12.05.2014

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Christian Oechler, Piraten-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

**Betreff:**  
**Bilinguale Ausschilderung in Gießen**  
**- Antrag der Piraten-Fraktion vom 12.05.2014 -**

**Antrag:**

„Der Magistrat wird beauftragt zukünftig in öffentlichen Bereichen nur noch Beschilderungen anzubringen, die neben der deutschen Beschriftung auch die entsprechende englische Bezeichnung tragen. Ausnahmen gelten für bereits bestehende Beschilderungen und dort wo es gesetzlich nicht zulässig oder technisch nicht möglich ist.“

**Begründung:**

Es ist ein erfreulicher Fakt, dass sich immer mehr ausländische Gäste und Studierende für Gießen entscheiden und so die Justus-Liebig-Universität, wie auch die Technische Hochschule Mittelhessen, in den letzten Jahren einen erheblichen Anstieg der ausländischen Studenten verbuchten. So stieg die Anzahl der Studierenden zwischen Sommersemester 2005 und Wintersemester 2010/2011 an der JLU um 16,3%, am Gießener Campus der THM sogar um 43,4%, an beiden Institutionen ist die Tendenz auch weiterhin steigend. [1] [2]

Im Sinne der Gastfreundschaft sollte die Stadt Gießen auf Gäste, Gast-Wissenschaftler und ausländische Studierende zugehen, um ihnen den Aufenthalt in Gießen möglichst

angenehm und einfach zu gestalten und ihnen durch eine bilinguale Beschilderung die Orientierung in der Stadt zu erleichtern.

Aus diesem Grund sollte die Beschilderung um die englische Bezeichnung erweitert werden, da Englisch die weltweit gängigste Sprache ist und von nahezu jedem verstanden wird. Somit ist der Nutzfaktor einer bilingualen Beschilderung mit englischer Sprache am höchsten und daher am sinnvollsten. Die Einschränkung auf zukünftige Beschilderungen ist sinnvoll, da bei einem Schildertausch zu hohe Personalkosten entstehen würden. Im Gegenzug sind die Mehrkosten einer bilingualen Beschilderung bei Neuanbringungen zu vernachlässigen (siehe Antwort zu ANF/0927/2012). [3]

Christian Oechler

**Einzelnachweise:**

- [1] Anzahl der ausländischen Studenten an der Justus Liebig Universität
  - Schaubild: puu.sh/8CKmj/8b74037c11.png
  - Datenquelle: <https://www.uni-giessen.de/cms/org/admin/kb/stat/studstat>
  
- [2] Anzahl der ausländischen Studenten an der Technischen Hochschule Mittelhessen
  - Schaubild: puu.sh/8CLoj/ae00a8b818.png
  - Datenquelle:  
[http://www.thm.de/planung/images/stories/THM\\_StudStat\\_1FS\\_Ges\\_W\\_Ausl\\_SS2003-SS2011\\_final.pdf](http://www.thm.de/planung/images/stories/THM_StudStat_1FS_Ges_W_Ausl_SS2003-SS2011_final.pdf), sowie  
[http://www.thm.de/planung/images/THM\\_StudStat\\_Studiengaenge\\_1FS\\_Ges\\_SS11-SS14\\_28032014\\_vorl.pdf](http://www.thm.de/planung/images/THM_StudStat_Studiengaenge_1FS_Ges_SS11-SS14_28032014_vorl.pdf)
  
- [3] Antwort zu ANF/0927/2012  
<https://owncloud.piratenfraktion-giessen.de/public.php?service=files&t=02391d97888b79e1746cc9f4d01a2940&download>